



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Freitag, 26. März 2010

hr4 - 17.40 Uhr

Pfarrerin **Gudrun Olschewski**  
Pfungstadt

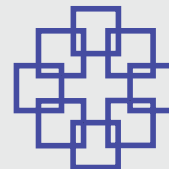
## Zurück ins Leben

Sie weint bitterlich, als ich zu ihr komme. In der Nacht ist ihr Mann gestorben. Sie nimmt meine Hand, hält sie fest, so wie sie seit Tagen die Hand ihres Mannes gehalten hat im Krankenhaus. Sie hat gewusst, es wird zu Ende gehen. Doch fassen kann sie es noch nicht. 60 Jahre ist sie mit ihrem Wilhelm verheiratet gewesen.

Sie erinnert sich, wie sie ihn kennengelernt hat, als ganz junges Mädchen. 16 ist sie damals gewesen und zur Hochzeit mit der großen Liebe musste ihre Mutter noch zustimmen. Lang ist das her. Über die Jahre haben sie alles miteinander geteilt. Nie ist sie ihrem Mann von der Seite gewichen, erzählt sie mir, hat alles für ihn gemacht. Besonders in den letzten Jahren, als ihn die Kräfte mehr und mehr verließen und er auf ihre Hilfe angewiesen ist. Da hat sie alles gegeben, sich für ihn aufgeopfert, für ihn gelebt. Sie kann es nicht fassen, dass er sie jetzt allein gelassen hat. Weiß nicht wie es weitergehen soll, sie fühlt sich leer und ausgebrannt.

Todmüde und enttäuscht war auch der Prophet Elia, von dem die Bibel berichtet: Für Gott hatte er sich eingesetzt, gekämpft und nun ging nichts mehr. Von Menschen will er nichts mehr wissen, von Gott auch nicht. Er zieht sich zurück in die Wüste, allein, will seine Ruhe haben, schlafen, sterben. Da weckt ihn eine Stimme: „Steh auf und iss. Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ Doch er ist zu müde: Erst als der Engel ihn ein zweites Mal anrührt, richtet er sich auf und schaut sich um. Brot liegt da und ein Krug voll mit frischem Wasser.

Elia merkt, wie sich seine Lebensgeister wieder regen: Er isst und trinkt und geht los, weil jemand im richtigen Moment da ist. Er macht sich auf den Weg zurück ins Leben. Seine Verzweiflung wandelt sich in neuen Mut.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Freitag, 26. März 2010

hr4 - 17.40 Uhr

PfarrerIn **Gudrun Olschewski**  
Pfungstadt

Ich vertraue darauf, dass Gott auch so für die Frau da ist, die gerade ihren Mann verloren hat. Dass er ihr einen Engel schickt, in welcher Form auch immer, der ihr Hunger auf Leben macht und sie darauf vorbereitet, wieder aufzustehen, gestärkt und mit neuer Kraft. Einen Engel, der ihr ins Ohr flüstert: „Steh auf und iss: Dein Leben geht weiter, Du hast noch viel vor dir.“